

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Modul 3 Basis kunstpädagogische Bezüge in gesellschaftlichen Kontexten: Gestaltung, Erforschung, Vermittlung; Atelier</b>		06-Ku-3-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in der Professur für Kunstpädagogik am Institut für Pädagogik		Kunstpädagogik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
10	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Seminaren (mind. 80 % der LV-Termine).
<b>Inhalte</b>		
<p>Begreifen ästhetischer Bildung als bestimmend für die Lebensführung gegenwärtiger sowie kommender Generationen und zunehmend als Lebensaufgabe; erkennen, dass ästhetische Bildung die Aneignung von kulturellen Kenntnissen und Fertigkeiten bedeutet, die der Alltagsbewältigung dienen; Aneignung reflexiver und sozialer Kompetenzen, gesellschaftliche Verortung der kunstpädagogischen und -didaktischen Inhalte und Angebote als Gewährleistung einer Option auf individuellen Lern- und Bildungserfolg; Verfügen über bildnerische, künstlerische und kunstvermittelnde Kompetenzen auf verschiedenen Gestaltungsfeldern, die die Voraussetzung für fundierte Kunstvermittlung in Bildungseinrichtungen und außerhalb institutionell gerahmter Vermittlungssituationen darstellen; Verortung von Vermittlungsansätzen in historischen und aktuellen Konzeptionen; bildnerische und/ oder künstlerische Praxis unter Einhaltung wesentlicher Qualitätsparameter realisieren können und als Basis für Vermittlung begreifen; sich im kunstpädagogischen Kontext verortbaren Inhalten forschend nähern können; Präsentationsmöglichkeiten kennen, sich sach- und adressatengerecht für eine zu entscheiden; inhaltlich korrekt präsentieren; Wissen um Besonderheiten von Originalen und deren Bedeutung für die Vermittlung von bildnerischer Praxis und/oder kunsthistorischer Elemente; selbständige intensive künstlerische, gestalterische Auseinandersetzung mit einem Themenbereich; eigenständige begründete Themenwahl; Fähigkeit, aus einer selbst erarbeiteten Breite des Feldes einen aufmerksamkeitsgeleiteten Fokus zu setzen und stringent zu verfolgen; angemessene Realisierung eines begründbaren Abschlusses; Beratungen im notwendigen Maß annehmen; Präsentieren des gesamten Prozesses sowie des Endergebnisses.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Kunsthistorische Grundlagen; grundlegende Konzepte zur Vermittlung ästhetischer Praxis sowie von Bildender Kunst und Architektur; eigene künstlerische/ gestalterische Praxis nach Rahmenthema; Entwicklung von Vermittlungsstrategien, deren Umsetzung in Planung und Durchführung; Basis kunstpädagogischer Forschungsmethoden; Begegnung mit Originalen im jeweiligen Präsentationskontext; Entwickeln eines eigenen Themas zur künstlerischen/ gestalterischen Auseinandersetzung, Beraten, Diskutieren und Festlegen eines Schwerpunktes; Realisieren eines bildnerischen Vorhabens; Idee einer künstlerischen Position entwickeln; Präsentation der Prozesse sowie des vorläufigen Resultates.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + S (2) + E (2) + R (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>praktische Prüfung (Anfertigung und Präsentation von Werkstücken, Gesamtaufwand ca. 100 Std.) und Projektarbeit (Gesamtaufwand ca. 100 Std.)          Im Rahmen der praktischen Prüfung werden künstlerische Arbeiten aus dem im jeweiligen Modul behandelten Schwerpunkt (Aufwand ca. 50 Std.) sowie die Arbeiten aus dem Bereich Atelier (Aufwand ca. 50 Std.) erarbeitet und in angemessener Weise gezeigt. Die Projektarbeit beinhaltet die Dokumentation eigener kunstpädagogischer Vermittlung in den im jeweiligen Modul behandelten Kontexten (Aufwand ca. 50 Std.) sowie die Vermittlung kunstpädagogischer oder kunstwissenschaftlicher Aspekte im Klassenverband (Aufwand ca. 50 Std., Vortrag ca. 30 Min. je Projektmitglied).</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		

**weitere Angaben**

Das Projekt wird in Form eines Ateliers durchgeführt. Beim Atelier handelt es sich um eine selbstständige, durch Beratung begleitete, künstlerische Auseinandersetzung mit einem Thema, einem Motiv, einem Material oder einer künstlerischen Technik.

Die Exkursion wird im Rahmen eines Seminars vor- und nachbereitet. In den Seminaren angefertigte Werkstücke werden Bestandteil der praktischen Prüfung.

**Arbeitsaufwand**

300 h

**Lehrturnus**

k. A.

**Bezug zur LPO I**

--

**Verwendung des Moduls in Studienfächern**

Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Kunstpädagogik (Nebenfach, 2015)